

Schützt die Stellung an die Front, es ist ein Helmschutz von

7.- Lei

Taxe post. plătite în numerar et.
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/1989

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Rik. Blits.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Bata Kleinet 2.
Gespräch: 16-89. Postfach-Konto: 87.119.

Folge 126. 24. Jahrgang.
Arad, Mittwoch den 27. Oktober 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Erbitterter Kampf bei Kremenschug

Ergebnislose Sowjetangriffe bei Kiew und Smolensk

Führerhauptquartier, 24. Oktober Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Neue heftige Durchbruchversuche der Sowjets zwischen dem Moskauer Meer und Saporoische scheiterten auch gestern in schweren Kämpfen, bei dem sich die dritte ostmärktische Gebirgsdivision unter Führung von Generalmajor Dittmann besonders auszeichnet hat.

In der Nacht zum 23. Oktober wurden sämtliche Truppen nach tagelangen Strassenkämpfen in Meritopol aus Stellungen am Westrand der Stadt zurückgenommen.

Aus dem Raum nördlich Saporoische aus der Einbruchstelle südlich Kremenschug trat der Feind mit starken Kräften gleichzeitig zum Großangriff an. Er vermochte zwar Gelandegewinn in verschiedenen Abschnitten zu erzielen, jedoch gelang es unseren Truppen in erbittertem Kampf den beabsichtigten Durchbruch abzufangen. Die Schlacht dauerte mit unermüdlicher Hingabe an.

Am Dnepr, südlich Kiew, und an der Ssib-Mündung blieben Angriffe der Sowjets auch gestern ergebnislos. Ein eigenes Angriffunternehmen nördlich Kiew führte zur Verengung einer in den Kämpfen der Vortagen entstandenen Einbruchstelle.

Auch am letzten Tage der im Raum westlich Smolensk anhaltenden Abwehrschlacht wurden die mit starkem Artillerie-

riefeuer und unter Zuführung frischer Kräfte fortgesetzten Durchbruchversuche der Sowjets, blutig abgeschlagen.

An den Abwehreffolgen in mittleren Frontabschnitt haben das 89. Panzer-

kor unter Führung des Generals der Artillerie Martinet und die rheinisch-westfälische 253. Infanteriedivision unter Führung des Generalleutnants Becker besonderen Anteil.

Deutsch-britisches Seegefecht

Einen britischen Kreuzer versenkt und zwei Zerstörer schwer beschädigt, ohne eigene Verluste

Berlin. (DNB) In der Nacht zum 23. Oktober fand im Kanal ein Gefecht zwischen eigenen Torpedobooten und einem überlegenen britischen Kreuzerverband statt. Hierbei errangen die deutschen

Streitkräfte einen vollen Erfolg. Sie versenkten einen britischen Kreuzer und torpedierten außerdem zwei Zerstörer. Eigene Schäden und Verluste trafen hier, bei nicht ein.

Japanische U-Boote vor nordamerikanischer Küste

Washington. (DNB) Wie von maßgebender amerikanischer Seite bekanntgegeben wird, sind in den Gewässern der nordamerikanischen Pazifik-Küste eine große Anzahl japanischer U-Boote erschienen. Alle amerikanischen Häfen befinden sich im Alarmzustand.

New York. (DNB) In einem Kommentar zur militärischen Lage im Pazifik, stellt ein US-Admiral fest, daß diese für die Amerikaner eine unerfreuliche Seite der Krieg im Pazifik, erklärt der Admiral, wird für die USA lang u. teuer sein.

Deutsche Kampfflugzeuge bombardierten südenenglische Hafenstadt

Berlin. (DNB) In der vergangenen Nacht griff ein Verband deutscher Kampfflugzeuge mit gutem Erfolg die an der englischen Küste gelegene Hafenstadt Great-Dormouth an. Andere Flugzeuge bombardierten Einzelziele in Südeng-

land. Im Atlantik erzielten Kampfflugzeuge Bombentreffer auf zwei Landungsschiffen, von denen eins als vernichtet angesehen werden kann.

Aufruf des Volksgruppenführers

Deutsches Landvolk, deutsche Bäuerinnen!

Ein schweres, aber erfolgreiches Erntejahr liegt hinter uns. Im vierten Kriegsjahr wurde uns eine Ernte beschert, die ausgezeichnet zu nennen ist. Sie stellt unsere Ernährung auf eine durchaus gesicherte Grundlage und darüber hinaus kann ein bedeutender Teil als Ernährungszuschuß ins Reich abgegeben werden.

Seit dem Einrücken unserer Freiwilligen befindet sich unsere Volksgruppe in wahrhaft totalen Kriegseinsatz. Die Einbringung der diesjährigen Ernte durch die Kriegserfrauen, die mit alten Weibern, Kindern und wenigen Hilfskräften arbeiten mußten, bedeutet auf dem landwirtschaftlichen Sektor bereits eine erste Beherrschung unserer Volksgruppe im totalen Krieg.

Die Sicherung der Ernährung der Front und Heimat ist heute wichtiger denn je eine ausschließliche Angelegenheit des Landvolkes, sondern vielmehr eine solche des gesamten Volkes. Darum wurden in diesem Jahre wieder alle

nach verfügbaren Volksgenossen vor allem die Jugend, zur Vorbereitung u. Bergung der Ernte eingeleitet. Am Erntebeginn legt der Bauernstand sinnbildlich die Ernte des Jahres in die Hände des Gesamtvolkes. Das Volk aber selbst seinen Bauern für die geleistete Arbeit. Unser Dank gilt in erster Reihe den deutschen Bäuerinnen, die in harter Arbeit diese Ernte bewältigten. Alle zusammen aber danken wir unseren Frontsoldaten, die durch ihren Einsatz und ihr Opfer an Blut und Leben dafür sorgen, daß die Heimat arbeiten und leben kann.

Su wollen wir am Grentedanktag geloben, auch weiterhin unermüdet an Werke zu stehen und dadurch die Voraussetzungen für eine neue gute Ernte im kommenden Jahre schaffen. Wir wollen unerschütterlich glauben an die Kraft unseres deutschen Volkes, an den Führer und damit an den Sieg.

Andreas Schmidt,
Volksgruppenführer

London wird gegen deutschen Angriff verteidigt

Stockholm. (DNB) Ende November wird in London und Umgebung das größte Manöver der englischen Geschichte stattfinden.

Angenommen wird, daß die deutschen Truppen einen Angriff gegen die englische Hauptstadt unternehmen.

Zweck der Übung ist: festzustellen, wie rasch London in Verteidigungszustand versetzt werden könnte.

Terrorangriffe auf Südwest-Ungarn

Budapest. (Radior) Wie das ungarische Telegrammenbüro bekanntgibt, flogen gestern feindliche Flugzeuge in mehreren Wellen in Südwest-Ungarn ein u. warfen Bomben. Bisher liegen keine Berichte über Menschenverluste und Gebäudeschäden vor.

Einer späteren Meldung zufolge hatten die britisch-amerikanischen Terrorflieger mehrere Betriebe in der Steiermark bombardiert.

Mit dem ER ausgezeichnet

Landesjugendführer W. M. Depner der als Angehöriger der H-Teilstandarte „Wolff Stiller“ in den Kämpfen um Chartow verwundet wurde, ist mit dem ER II. ausgezeichnet worden.

Keine Verbesserung

der sowjetisch-polnischen Beziehungen

Stockholm. (DNB) Laut schwedischen Pressemeldung aus Moskau stimmt die vor Tagen verbreitete Nachricht nicht, als wären die Sowjets bereit, mit der polnischen Emigranten-Regierung die diplomatischen Beziehungen aufzunehmen. Wie festgestellt wurde, deutet in Moskau kein einziges Zeichen auf eine derartige Absicht ein.

ER für den Führer der deutschen Volksgruppe in Kroatien

Kragin. (DNB) Der Führer der Deutschen Volksgruppe in Kroatien, Brigadeführer W. Gayer, der gleichzeitig auch das Amt eines Staatssekretärs in der Regierung bekleidet und kürzlich einige Wochen im Einsatz an der Front war, erhielt für tapferes Verhalten vor dem Feind am Ruban-Brückenkopf das ER II. Klasse. W. Gayer zeichnete sich bereits in 1940 in seiner Heimat im Kampf gegen die Partisanen in vorderster Frontlinie und der Einsatzstaffel der DM mehrfach aus und war auch schon Teilnehmer des ersten Weltkrieges.

Stefan George, der während früherer sozialistischer Ministerpräsidentschaft, hat am Sonntag seine landwirtsch. Privatwirtschaftlich abgemittelt.

Ohne zu wissen, knüpfst auch du in einer Front und beim Waffe ist - schweigend.

Die Gattin des Staatsführers in Arad

Arad. Am gestrigen Sonntag bewilligte Frau Maria Antonescu in unserer Stadt, wo sie die Wohltätigkeitsinstitutionen der Kirche nach besuchte. Unter anderen wohnte sie auch der Eröffnung des Lehrlingshelmes bei.

Allierte Vorstöße in Südtalien gescheitert

Rom. (DNB) Im westlichen Mittelabschnitt der Südtalenschen Front unternahm der Feind nach starker Artillerievorbereitung mehrere von Wanzern begleitete Vorstöße. Sie scheiterten meistens schon im zusammengeschafften Feuer unserer Geschützvorposten oder im eigenen Gegenstoß.

Rumänische Jugend ist stolz

auf Verbindung mit Hitler-Jugend

Berlin. (DNB) In einer Ansprache kam die der im Reich lebenden rumänischen Staatsjugendführer Jiliascu, daß die rumänische Jugend stolz sei die Verbindung mit der Hitler-Jugend zu haben. Sie ist bestrebt alles beizubringen für den Kampf und den Endsieg.

Was Deutschland glaubt an Sie

Mosk. (DPA) Ein Schweizer Journalist hat eine Reise durch Deutschland unternommen und berichtet, dass er im ganzen Land nirgendwo ein Symptom der Schwäche oder Mangelhaftigkeit bemerkbar machte. Überall herrschte im Volk der unerschütterliche Glaube an den Sieg.

Saltgerücht über deutschen Rat an Papst

Rom. (DPA) Die im Ausland verbreitete Nachricht, als hätte das deutsche Kommando in Rom dem Papst vorgelegt, er möge falls die deutschen Truppen die italienische Hauptstadt räumen sollten, den Vatikan verlassen, wird amtlich widerlegt. Von der Raubung Roms kann jetzt überhaupt keine Rede sein.

Argentiniens Außenpolitik endgültig festgelegt

Buenos Aires. (DPA) Der argentinische Außenminister Gelibert erklärte, die Außenpolitik Argentiniens sei endgültig festgelegt. Ihr Leitwort ist: „Freundschaftliche Beziehungen zu allen Völkern“.

Moskau gibt polnischen Emigranten nach?

London. (DPA) „Evening Standard“ will zu berichten, daß Moskau bereit ist, die diplomatischen Beziehungen zur polnischen Emigrantenregierung anzunehmen. Angeblich vertritt die Emigrantenregierung unentgeltlich das Eisenbahnwesen, die Wiederherstellung und Instandhaltung Polens.

Hungernot in der Provinz Foggia

Rom. (DPA) Flüchtlinge aus Süditalien berichten von einer Hungernot in der Provinz Foggia, wiewohl dort ein ausnehmend gute Ernte war. Die britisch-amerikanischen Militärbehörden aber beschlagnahmten alles. Die Bauern haben bereits mit dem Abschichten ihrer letzten Tiere begonnen.

Polen und der Friedensaltar

London. (DPA) Vor einigen Tagen ging die Nachricht in ziemlich entsetzlicher Form, daß Litolen Sowjetrußland überlassen wird. In einem Schreiben des englischen Abgeordneten Sterton an die „Times“ heißt es unter anderem: „Ich will hoffen, daß Polen auf dem Friedensaltar nicht aufgeopfert wird.“

In Moskau hat man es eilig

Oben und unten sind bescheiden

Stockholm. (DPA) Die 3 Außenminister in Moskau haben beschlossen ihre Besprechungen täglich um eine Stunde zu verlängern, damit die Arbeit in der stillerem beschleunigt werden. Den Vorstoß macht Molotow, da er mit Oben und unten abwechselnd teilen wollte. Die Besprechungen jedoch mit Rücksicht auf die Verhandlungsort ab. Wie aus eingeweihten Moskauer Kreisen verlautet,

offenbar Oben und unten mit größter Aufmerksamkeit. (Lumbard) Laut berichten Kreise soll auch über Gegenstände verhandelt werden, an die vorher niemand gedacht hat.

Am 17. Oktober dauerte Obens Audienz bei Stalin 2 Stunden. Er übergab dem sowjetischen Außenminister ein eigenhändiges Schreiben Churchill, das sofort ins Russische überetzt wurde.

In Süditalien

Schwere Bombardierung des Hafens von Neapel

Berlin. Das OAW gibt bekannt: Von der süditalienischen Front werden an der Front heftigere Kämpfe erwartet. Die letzten Kampfhandlungen von Bedeutung gelaufen.

Starke Verbände deutscher Kampfflugzeuge bombardierten den feindlichen Nachschubhafen Neapel und verursachten durch Treffer auf Anlagen und Schiffskegelböden, in Lagerhallen und Wasserleitungen große Brand- und erhebliche Schäden.

Im östlichen Mittelmeer griff die Luftwaffe mit stärkeren Kräften einen Insel-

stützpunkt des Feindes an.

Britische Bomberverbände stiegen in der vergangenen Nacht in Mittel- und Südwestdeutschland ein und führten vor allem einen schweren Terrorangriff auf die Stadt Kassel, wo Zerstörungen in Wohnvierteln angerichtet wurden. Unter der Bevölkerung entstand ein Verlust. Luftverteidigungskräfte vernichteten nach bisher vorliegenden Meldungen 48 schwere Bomber.

Deutsche Kampfflugzeuge bombardierten in der vergangenen Nacht wiederum Ziele im Stadtgebiet von London.

Große Materialverluste der Alliierten auf Sizilien

New York. (DPA) Wie der amerikanische Finanzminister Morgenthau in einer Erklärung bekanntgab, haben die Alliierten auf Sizilien außerordentlich hohe Materialverluste zu verzeichnen, deren

Höhe Morgenthau mit 30 Prozent im Durchschnitt angibt. So gingen von den 57 mm Geschützen die Hälfte, von den Panzern über 10 Prozent verloren.

USA-Marineminister Knog, über

Möglichkeit den Krieg zu verlieren

Washington. (DPA) USA-Marineminister Knog erklärte auf die Klagen der Senatoren, die die Kriegshandlungen kritisierten, gestern im Kongress die Antwort. Nach seiner Meinung bestehe nur eine einzige Möglichkeit, den

Krieg zu verlieren: Uneinigkeit zwischen den USA und England.

Wie er hinzufügte, helfen diejenigen die zwischen den beiden Staaten Uneinigkeit zu stiften bestrebt sind, den Feinden.

Zwei Inseln von den Briten zu überorbert

Athen. (DPA) Im östlichen Mittelmeer gelang es deutschen Soldaten, die vorübergehend in Kriegsgefangenenlagern gerieten waren, sich zu befreien. Nach Kräftezuführung und Unterstützung durch die Luftwaffe nahmen sie die von ihnen besetzte Dodekanes-Insel Gruppe im Handstreich.

Am 22. Oktober landeten außer den Verbänden der Luftwaffe verstärkt durch Parashootern auf der von Briten und Badoglio-Truppen besetzten Insel Stromboli. Sie zerschlugen den feindlichen Widerstand und besetzten die Insel. Es wurden Gefangene und Beute eingebracht.

Ein faules Holzgeschäft des „edlen Ritters“

Das „Schaffende Volk“ schreibt eine schräge kleine Geschichte aus Lemberg. Die Prinz-Eugen-Schule beruht eines Tages das Brennholz. Das war gut so.

Nicht so gut ist an der Sache, daß eine Preiskommission feststellte, daß das Holz angeblich überzahlt wurde, also eigentlich eine „Sabotage“ vorliegt. Die Sabotage kennt die Kommission bekanntlich, kein Erbarmen, schon wegen der allgemeinen Teuerung. Und so geschah es, daß vor Tagen der Prinz Eugen eine Belohnung erhielt.

Der Ministerleiter der Prinz Eugen-Schule, erschien beim zuständigen Beamten und meldete den bedauerlichen Fall, daß Prinz Eugen der edle Ritter, schon gestorben sei und leider persönlich nicht erscheinen könne somit aber auch das Holz nicht überzahlt konnte.

Gewissenhaft, verlangte der Beamte dokumentarische Beweise, daß Prinz Eugen: wann, wo und wie gestorben sei. Die Sache schien ihm sehr verdächtig und es dünkte ihn, daß dieser Prinz Eugen sich hier schlauerweise um die Paragrafen herumzudrücken versuche und sich lieber tot erklären lasse, als vor der strengen Kommission zu erscheinen. Der Verdacht verdichtete sich, als der Schulleiter erklärte, daß er nicht imstande sei, einen Nachforschungsbesuch zu bringen, weil Prinz Eugen am 21. April 1798, in Wien, starb. (Wußten Sie das?)

Erst die eidesstattliche, feierliche Erklärung einer Deputation seitens der Schule, daß Prinz Eugen mit dem Holz nichts zu tun habe, zerstreute den schweren Verdacht, daß der „edle Ritter“ faule Holzgeschäfte macht.

Gegen.

Out rasiert - gut gelaut!

ROTBART
LUXUOSA

Neue Höchstpreise für Schweinefleisch

Für Bukarest wurde der Preis eines kg Schweinefleisch laut Amtsblatt mit 210, Sped 270, Schmer 300 und Fett mit 270 Lei festgesetzt. In den übrigen Städten des Landes sind die Fleisch- und Fettpreise von den Bürgermeisterämtern festzusetzen wobei jedoch die obigen nicht überschritten werden dürfen.

400 Liter Wein

als Eigenverbrauch für Produzenten.

Wir berichten bereits gestern, daß das Generalsekretariat für die Preisgestaltung den Preis für Direktträgerweine mit 20 Lei je Liter ab Erzeuger festgesetzt hat, wenn der Wein 10 Grad Stärke hat. Von diesem Wein stehen 400 Liter zum Eigenverbrauch des Erzeugers. Diejenigen Erzeuger die über ihre eigenen Führwerke verfügen, sind verpflichtet, die Mengen über 400 Liter in eigenen Kellern zur nächstgelegenen Sammelstelle, Eisenbahnstation oder Spiritusfabrik zu fahren.

Angelsachsen vergewaltigen Iran

Teheran. (DPA) Das iranische Parlament mußte eine Steuererhöhung durchführen, die vom USA-Finanzberater gefordert wurde.

Vergeblich sträubte sich dagegen die Regierung. Sie mußte es auch erdulden, daß die iranische Polizei einem Engländer unterstellt wurde. Es ist in Iran heute genau so, wie in vielen anderen Staaten, wo die Briten die Oberhand haben.

Rommel befehligt italienische Divisoren

Mailand. Generalfeldmarschall Rommel unternahm eine Inspektionsreise an der italienischen Divisoren und befehligt die dortigen Befestigungsanlagen. Nach der Inspektion gab er seiner höchsten Zufriedenheit über das Gezeigte Ausdruck.

Danzerschnitz als Kugelstang

(DPA) Als eine Neuerung an der Front, sind die deutschen Panzer mit Panzerbüchsen versehen, die sich sehr gut bewähren. Von 200 Treffern an einem mit einer solchen Schütze versehenen Panzer hatte kein einziger die Kraft gehabt, durchzuschlagen.

Das ideale Mittel, Blut- und Galleinigungsmittel sind die Dr. Gold'sche

SOLVO PILLEN
Eine Schachtel kostet 50 Lei und wird von der Apotheke Dr. Gold's in Krakau erzeugt. In allen Apotheken erhältlich.

Weggehendes Gasthaus und Geschäft in Sirea
samt Einrichtung, Waren, sowie entsprechende Wohnung etc. ist wegen Todesfall zu verkaufen.
Näheres bei Frau Witwe Raab, Sirea (Araber Komitat)

Kurzer Sturm - großer Schaden

Buenos Aires. (H) Ein Sturm bei den argentinischen Küstengewässern wog 3 Minuten gedauert hatte, richtete ungemein große Verheerungen an. Eine große Anzahl von Fischerbooten, sowie von kleineren Fischerfahrzeugen wurden zerstört.

Danzs-Gebiet vor wirtschaftlichem Wahn

Kapstadt. (DPA) Laut Berichten aus dem britischen Kongo-Gebiet ist die Bevölkerung vor dem wirtschaftlichen Wahn. Besonders schwer fällt es bei uns Gewicht, daß die Eingeborenen nicht zur Arbeit angehalten werden können. Die Schuld an dem wirtschaftlichen Ruin trägt England wegen seiner ausgesprochenen Wirtschaft.

Im Oktober bisher 357.000 feindliche BRT versenkt

Berlin. (DNB) Die deutschen U-Boote versenkten im Oktober bisher im Atlantik 33 feindliche Schiffe mit 227.000 BRT. Die Zahl der versenkten feindlichen Handelschiffe und Transporter an der Nordafrikanischen Küste durch deutsche Torpedoflugzeuge, aber beziffert sich auf 16 Schiffe mit 130.000 BRT.

Französischer Arbeiteraustausch im Reich möglich

Wich. (DNB) Grund eines Übereinkommens zwischen Gaullier Soudel und Ministerpräsident Laval können französische Arbeiter in Deutschland ausgetauscht werden. Hauptsächlich kommen dabei ältere Arbeiter und kinderreiche Väter in Betracht.

Zehnfache Presse in Süditalien

Bern. (DNB) Das Londoner Blatt „Daily Telegraph“ stellt fest, daß in Süditalien die Zensur sich gesteigert hat. In dem von den britisch-nordamerikanischen Truppen besetzten Gebieten haben sich die Presse bereits verzehnfacht.

USA und England geben

Sowjetstützpunkte in aller Welt

London. Das DNB berichtet aus der englischen Hauptstadt, daß die USA und England dabei sind, die sowjetische Forderungen sich Stützpunkte in aller Welt zu verschaffen unterstützen. Bisher wurde es so in Washington, wie auch in London hartnäckig gelehnt.

Gute Ernte in Bosnien

Wie die kroatische Presse berichtet, übertreffen die diesjährigen Getreideerträge in Bosnien die des Vorjahres um etwa 70 Prozent. Die Maisernte verspricht durchschnittlich gute Erträge, und der Ertrag an Kartoffeln ist befriedigend.

Der schiefe Turm von Pisa widerstand Fliegerangriff

Der berühmte schiefe Turm von Pisa ist durch den britisch-nordamerikanischen Luftangriff auf Pisa nicht betroffen worden. Wenn auch in der Nähe des Pisacer Doms, neben dem der 55 m hohe, mit 8 Säulen-Stadtwerten ausgestattete und 4,2 m überhängende schiefe Glockenturm sich freistehend erhebt, mehrere Spreng- und Brandbomben explodierten so wurde der Turm selbst doch nicht getroffen. Dagegen wurden zahlreiche Kirchen und kirchliche Gebäude Pisas darunter die Kirche San Giovanni, vernichtet oder beschädigt.

Beamter unter falschem Namen

(BZ) Der 27-jährige ehemalige Bismarck in Lina, Petru Truha, wurde wegen verboten r politischer Tätigkeit zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt. Es gelang ihm aber, aus dem Gefängnis von Pisa zu entkommen und sich unter dem Namen Petras beim Stuhlant in Gatala anstellen zu lassen. Er wurde erkannt und der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

Wenn man bereits als Onkel geboren wird...

Ihrem 10. Kinde hat in diesen Tagen eine Frau in Doual (Nordafrika) das Leben geschenkt. Die Mutter ist 43 Jahre alt und hat 28 Jahren verheiratet. Von den 10 Kindern leben noch 13, darunter zwei Zwillinge. Das jüngste Kind kam vor 12 als Onkel zur Welt, da seine älteste Schwester schon Mutter von 8 Kindern ist.

Vollkommene Ruhe bei Belitise Luftstraf sowjetische Durchbruchmeldung Lüge

Berlin (DNB) Deutsche Militärkreise heben aus dem DNB-Bericht vom 21. Oktober besonders folgende Einzelheiten hervor, bezw. ergänzen den Bericht: Als besonders beachtenswert wird der Einsatz starker Luftverbände von beiden Seiten unterstrichen. An einer Stelle wurden über 1000 deutsche Flugzeuge in den Kampf geworfen, aber auch anderswo starke Kräfte. Von diesen fielen bloß 6 nicht zurück. Als besonders

interessant ist zu betrachten, daß im Raum von Belitise-Lucht vollkommene Ruhe eintrat, wiewohl die Sowjets einen Durchbruch gemeldet hatten.

In Süditalien scheinen die Anglo-Amerikaner vom Einsatz größerer Infanterieverbände abgesehen zu haben. Der Grund liegt wohl darin, daß sie von der deutschen Abwehr zertrümmert wurden.

Ex-König Viktor Emanuel und Badoglio planten Anschlag auf den Führer

Berlin. (DNB) Wie aus den Dokumenten zu dem Verrat Viktor Emanuels und Badoglios hervorgeht, haben sie auch einen Anschlag auf den Führer geplant und wollten ihn, ebenfalls den Anglo-Amerikanern ausliefern. Zu diesem Zwecke erschien feinerzeit der italienische Militärattache in Berlin, im Führerhauptquartier und unterbreitete die Bitte, der Führer möge nach Rom reisen um die Maßnahmen zur Fortführung des Kampfes zu beraten. Hitler

lehnte das Ansuchen kühl ab. Wie nunmehr festgestellt wurde, hatten die Verräter mit dem Feind verabredet, so wie Mussolini auch den Führer diesem auszuliefern.

Weiter wird u. a. angeführt, daß die Italiener auf Sizilien überhaupt keinen Widerstand gegen die Alliierten leisteten. Die ausgelegten Minen waren nicht geschärft wodurch die feindliche Landung begünstigt wurde.

Heimatgrüße von der Waffen-SS

Herzliche Grüße an unsere lieben Frauen, Aeltern, Eltern Freunde und besonders an unsere Mädel: Peter Kleer Santandrea; Thomas Lind, Hans Rausch Kowatschi; Hans Schäfer Sackelhausen; Anton Feger Nitzdorf; Martin Wigger Schag; Michael Scheid Werlanosch; Josef Klein Grabag; Michael Teufel Merezdorf; Mathias Römer Ostern; Friedrich Thies Kleinallisch; Philipp Klobier Wiesenhaib; Anton Mayer Neufomkanna; Hans Schadt Neuarab; Hans Rottching Deutschantimichael; Hans Fröhlich, Michael Girtlich, Georg Mich, Michael Rihln Großschuerrn; Stefan Gunt, Gustav Halmon, Michael Birgit, Johann Figgul Stolzenburg; Johann Ehn Neufen; Michael Martini (Möhrbach 89), Wilhelm Herrengel, Michael Fröhlich, Andreas Schleb Großschent, Michael Brandtsch Tarpeln; Joh. Dorfsch Michael Stefani, Kresch Schönburg (Tarnen) Michael Wgmeth, Andreas Sonnleitner Großholz; Johann Kessler, Georg Schuster Marpodi; Johann Brenner Beschkirch; Konrad Schuster Ngen; Peter Stefan Rosenau; Martin Birk Honlagberg; Gustav Philb, Wilhelm Reiner Schönberg; Julius von Kraus Fronhadi; Kurt Haberla Hermannstabi; Andreas Othaus

Klopobla; Josef Petri Eichental; Andreas Schleb Zaberlach; Franz Dugonitsch Gilad; Hans Oehlhausen Kleinschemlat; Nikolaus Geller Ketafch; Michael Holzinger, Anton Schlat Schönborn; Heinrich Herzberger Lieblich; Nikolaus Franz Neubelchenowa; Wilhelm Koll Santandrea; Dominik Göt Gottlob; Hans Bohanka Besat; Josef Focht Neupanat; Franz Koch Dregghdorf Friedrich Walberl Wrbra; Stefan Franz Morawitz; Max Stüger Tschene; Nikolaus Linster Freidorf; Franz Scheuer Fahrmarkt.

Von der Front grüßen die Soldaten: Norbert Risch und Gerhard Borger aus Hermannstabi; Michael Wagner, Eibesdorf; Paul Groh und Stefan Schuster aus Großschuerrn; Andreas Dolmen, Kirschberg; Georg Rätzher, Urwegen; Johann Wagner, Felsenborn; Johann Gabriel Gabnbach; Thomas Jöllner, Stolzenburg; Hans Grieshaber, Neppenborn; Simon Welsch, Kastenholz; Hans Demeter, Gergschdorf; Georg Molnar, Törnen; Michael Trafer, Schaal; Johann Hanning, Heltau; Eugen Loh und Martin Hellmann aus Hermannstabi; Aicher Paul, Mühlbach; Wilhelm Bengel, Heltau; (Of. militär Nr. 834)

Das Geschenk des Führers:

Ein Meisterstück deutscher Schiffsbaukunst

(DNB) Die Staatsjacht, die dieser Tage Großadmiral Raeder und Staatsminister Dr. Meißner im Auftrag des Führers, dem ungarischen Reichsverweser, Admiral Nikolaus von Horthy, als Geburtstagsgeschenk übergaben, wurde nach besonderen Angaben des Führers auf einer süddeutschen Schiffswerft konstruiert und gebaut. Sie stellt ein neues Meisterstück deutscher Schiffsbaukunst dar. Das Schiff hat eine Länge

von etwa 35 Meter. Die Jacht hat vor der Mitte der Brillen einen hohen Signalmast mit der Toplaterie. Direkt an den Mast angelehnt sind die Kommandobrücke und das Steuerhaus. Auf den Seitenteilen der Brücke sind verstellbare Scheinwerfer angebracht. In dem sehr geräumigen Steuerhaus sehen wir neben dem Steuerer alle Hilfsmittel der modernen Flußschiffahrtsnavigation eingebaut.

Unter dem Steuerhaus liegt der Funtraum für drahtlose Telegraphie. Auch der Maschinenraum ist, wie alles an Bord, sehr sauber und praktisch eingerichtet. Zwei Schiffschrauben, die sich im Kiel des Bootschiffs befinden, werden von kleinen U-Boot-Dieselmotoren angetrieben und gehen der Jacht nicht nur eine schnelle Manövrierfähigkeit. Der Resselocher führt in den stromlinienförmigen Schornstein, der sich dicht hinter dem Steuerhaus erhebt und in Form und Farbe lebhaft an die Schornsteine der modernsten Ozeanriesen, der „Bremen“ und „Europa“, erinnert. Mit einem Wort es ist ein prächtiges Führergeschenk zum Geburtstag.

Feindliches Geleit bei Algier schwer getroffen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im Seegebiet westlich Algier griffen deutsche Kampf- und Torpedoflugzeuge ein größeres feindliches Geleit an. Mehrere Transporter und ein Bewachungsfahrzeug wurden getroffen. Mit der Vernichtung eines Teiles dieser Schiffe kann gerechnet werden. 6 Flugzeuge fehlten von diesem Einsatz nicht zurück.

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge stiegen in der Nacht zum 22. Oktober nach London vor und erzielten Bombentreffer in den besetzten Zielräumen. Nach den erhaltungen Meldungen der Luftverteidigungskräfte hat der Feind bei seinen Tages- und Nachtangriffen am 20. Oktober gegen das Reichsgebiet nicht 18 sondern 28 Flugzeuge verloren.

Träume sind Schäume

wenn Sie aber dennoch an die Bedeutung Ihres Traumes glauben, dann kaufen Sie sich das „Große Traum-Buch“. Es kostet auch heute nur 10.- Lei (nicht einmal soviel wie 4 Südnar-Gler) und kann bei jedem Zeitungsverkauf gekauft, oder gegen Vorkauf des Betrages von der „Phontz“-Druckerei, Arab, Plaza Wien 2, bestellt werden.

Alliierten-Operationen

abhängig von deutschen U-Booten London. (DNB) Wie von maßgebenden anglo-amerikanischen Militärkreisen berichtet wird, hängen die zukünftigen Operationen der Alliierten vom Stand des Schiffsraumes ab. Dieselben Kreise erklären, daß die Alliierten alle Kraft anspannen müssen, um den deutschen U-Booten nicht zu unterliegen.

Partisanen sind die Vortruppe der Bolschewisten

Berlin. (DNB) Daß die Partisanen die Vortruppe der Bolschewisten in Europa sind, geht aus der Tatsache hervor, daß zum Beispiel in Split Fahnen mit dem Sowjetstern und kommunistische Aufschrift an den Häusern vorgefunden wurden.

30 italienische Divisionen entwaffnet

Wie aus den Dokumenten gegen die Verräter Exkönig Viktor Emanuel und Marschall Badoglio noch hervorgeht, wollte man in Italien zehn deutsche Divisionen entwaffnen und den Alliierten als Gefangene ausliefern. Statt dessen wurden mehr als 30 italienische Divisionen entwaffnet.

Europas warmes Interesse für finnische Kinder

Helsinki (DNB) Gestern traf der Generalsekretär der Schweizer Kinderschutz-Organisation in der finnischen Hauptstadt ein. Sein Reiseziel ist: Studium des Kinderschutzes u. dessen Unterstützung. Wie er feststellte, befindet ganz Europa warmes Interesse für die finnischen Kinder. Der Generalsekretär wurde auch von Marschall Mannerheim empfangen.

Selbstmord mit Veronal ausgeschlossen

Um Veronal als Selbstmordmittel auszuschalten, wurde in der Zusammenfassung des Medikaments eine Aenderung vorgenommen. Dadurch wird die Wirkung des selben sobald es nach ärztlicher Verschreibung eingenommen wird, nicht beeinträchtigt, bei Einnahme einer großen Dosis jedoch stellen sich heftig heftige Brechkrämpfe ein die dem Selbstmörder alle weiteren ähnlichen Versuche für die Zukunft verleihen.

Chuechla steht fest

Kontinentale Macht kann Seemacht schwer verstehen

Bern. (DPA) Die UOV-Nachrichtena- gencur Unlieb Wreh besaht sich mit der Wondener Rede des libalralen Präsidents General Smuts und b merkte dazu, dass diese die Auffassung der englischen Regierung genau wieder gebe. In dieser hob er besonders die Zielungsverschiedenheit zwischen den

Angelsachsen u. Sowjets hervor. Die An- gelsachsen betrachten die U. Front bloß als eine strategische, die Sowjets dagegen als eine politische Frage. Unlieb Wreh verweist abschließend auf Churchill's Bemerkung, eine kontinentale Macht (Sowjetrußland) könnte eine See- macht schwer verstehen.

Deutsche Maschinen trugen zur Ernte- einholung wesentlich bei

Bukarest. (DPA) Wie das Landwirtschaftsministerium bekanntgab, haben die deutschen landwirtschaftlichen Maschinen zur raschen Einholung der Ernte wesent- lich beigetragen. Bisher wurden vom

Nach je 4000 Traktoren und Traktoren- pflüge 70.000 gewöhnliche Äcker und eine große Anzahl sonstiger landwirt- schaftlicher Geräte an Rumänen gelie- fert.

Smuts weist Juden einwanderung nach Südafrika ab

London. (DPA) Eine libalische Abord- nung die beim libalralen Minister- präsidenten, General Smuts, erschien und die Förderung stellte, daß den libli- schen Flüchtlingen die Einwanderung

nach Südafrika freigestellt werde. wurde abgewiesen. Die Ablehnung begründete Smuts damit, daß Südafrika bereits Flücht- lingen bereits überfüllt sei und die Er- nährungslage gefährdet würde.

USA mächtlen Europa den Sowjets überlassen

Stockholm. (A) Wie das Internatio- nale Nachrichtenbüro aus Moskau zu berichten weiß, erklärte UOV-Minister Hull bei der Konferenz als die Frage betrefis der zweiten Front auf- geworfen wurde, keine diesbezüglichen Vollmachten zu besitzen um diese Frage endgültig zu regeln. Anschließend bemerk- te er, daß England und die UOV bestrebt

sein werden im kommenden Frühjahr mit allem Mitteln eine Invasion in Eu- ropa vorzunehmen. Des weitern erklärte Hull, daß die UOV sich in europäische Grenzangelegenheiten nicht einmengen wollen und den Sowjets in Rumänien, den Balkan-Staaten und Polen freie Hand lassen.

Ausgezeichnet im gemeinsamen Kampf für Volk u. Vaterland

Argent Anton Ray (Neurad), ist in den Kämpfen am Kubanbrückenkopf, Kaukasus mit der „Barbatta si crebinta mit Schwertern II. und I. Kl., Medalla Serviciului credincios mit Schwertern III. Kl., EA II. Kl., Cruclada impotri- va comunismului“ ausgezeichnet wor- den.

der Ostfront mit der „Barbatta si crebinta mit Schwertern III. Kl.“ ausgezeichnet worden.

Soldat Josef Raubach, Jahrgang 1941 ist in den Kämpfen um Spartak mit der „Barbatta si crebinta III. Kl. mit Schwertern“ ausgezeichnet worden.

Sergent Johann Stenert, ist in den Kämpfen am Kuban und Arim mit dem „Serviciul credincios II. Kl. mit Schwer- tern, Serviciul cred. III. Kl., Ostmedaille“ ausgezeichnet worden.

Gefr. Erwin Diez, Marinegruppe Sud, ist in den Kämpfen am Kowischen und Schwarzem Meer mit dem „EA II. Kl.“ ausgezeichnet worden.

Johann Singer, Jahrgang 1925, ist in den Kämpfen an der Ostfront mit der „Barbatta si crebinta mit Schwertern III. Kl., Cruclada impotriwa comunismului, Ostmedaille“ ausgezeichnet wor- den.

Andreas Kraus, ist an der Arim mit der „Barbatta si crebinta ar spade III. Kl., Ostmedaille 1941/42“ ausgezeichnet worden.

Sergent L.M. Michael Lang, ist in den Kämpfen um Odesa mit der „Barbatta si crebinta mit Schwertern III. Kl., Cruclada impotriwa comunismului“ ausge- zeichnet worden.

H-Sturm. Stefan Untsch, ist an der Ostfront mit der „Hinnischen Tapferkeitsmedaille I. Kl. in Silber“ ausge- zeichnet worden.

Josef Lang, ist in den Kämpfen um Odesa mit der „Barbatta si crebinta mit Schwertern III. Kl., Virtutea militara“ ausgezeichnet worden.

Cap. Michael Krest-I, ist in Kaukasus mit der „Barbatta si crebinta cu spade I., II. und III. Kl.“ ausgezeichnet worden

H-Sturm. Josef Engelmann, ist in den Kämpfen um Spartak mit dem „EA II. Kl. Kampfkampfabzeichen“ ausgezeich- net worden.

H-Utscha. Hans Elsäßer, ist mit dem Wertwundenabzeichen in Schwarz und Silber, EA. II. Kl., Ostmedaille“ ausge- zeichnet worden.

Michael Erhardt, ist in den Kämpfen um Odesa mit dem „Brevet Medalla Centenarul Reg. Carol I“ ausgezeich- net worden.

Stefan Klein, Jahrgang 1941, ist an

Krader Sabotageurteile

Krad. Das kriegs Sabotagegericht ver- urteilte den Madnar Gastwirt Nils Er- randan zu 6 Monaten Arbeitslager, weil er Branntwein über dem Höchstpreis ausgefchenkt hatte. Ein Jahr Gefängnis bekam der Krader Bäckergefelle Johann Angelmann, weil er seine Arbeitsstätte ohne Genehmigung des Arbeitsinspekto- rats verlassen hat. Aus demselben Grunde wurden zu je ein Jahr Gefäng-

nis verurteilt; der Krader Arbeiter Ste- fan Botez, die Arbeiterin Stella Wol- nar aus Rimandul-Rou, die Rupanater Fabrikarbeiterin Theresia Ciadi und die Krader Margareta Selesan. Schließ- lich der Maschinenschlosser Peter Sipos. Mit Rücksicht auf mildernde Umstände wurde die Strafe der 4 letzten aufge- hoben.

Kurze Nachrichten

(DPA) Der Führer empfing am 18. Oktober Prinz Kipiti und West. Glosif, Mitglieder des bulgarischen Generalkomitees zu einer Aus- spreche, die im Geiste einer Kameradschaft in Gegenwart von Außenminister Stojanow und Generalstabschef Jowko stattfand.

(DPA) Von 2 in England lebenden De- utschen waren im März über 100.000 der prob- lerische Verbleibung unterstützt und wurden in die libalische Gesellschaften ein- geteilt.

Stalin nimmt an der Wiederaufbau-Verstär- kung in seiner Wirtschaffsform teil. (DPA)

(DPA) Wie das japanische Oberkommando bekanntgab, verloren die UOV in den letzten vier Monaten der Kampagne 10.000 Mann. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Marine- ller, weil die Amerikaner ihre eigenen Meere- schiffe.

(A) In einer Pressekonferenz erklärte der UOV-Außenminister Stojanow, daß die Ver- handlungen in London über die Aufnahme der libalischen Flüchtlinge in ein amerikanisches Flüchtlingslager willig ist.

Im Molotow ist der libalische Wirtschaff- Erwerb im Allen von 20 Jahren gestoppt.

(DPA) Generalstabschef Stojanow emp- fing gestern in seinem Hauptquartier die im Reich akkreditierten japanischen Wirtschaffs-Attachés. Stojanow erklärte den Besuchern die mili- tärliche Lage in seinem Armeebereich die von den Japanern mit großer Intensität aufgenom- men und verfolgt wurde.

Die Rensselaer Wirtschaffsministerin Kureta Iryu wurde zu 1 Monat Lager und 10.000 Gel- dstrafe verurteilt, weil sie 2 veräumd hatte Wirtschaffsminister.

In Zemeleburg ist die 61-jährige Gattin, des aus Bogorasch stammenden und vor 2 Jahren verstorbenen Ingenieur Peter Weininger, geb. Charlotte Krui, gestorben.

In Zemeleburg werden am 27., 28., 29. und 30. Oktober die Eisenbahnpersonen miede- gahit.

Der 24-jährige Petru Pantelica aus Gamba- tenti sprengt aus der Wirtschaffs nach seinem Haus und erlitt einen Schädelknochenbruch, mit dem er in lebensgefährlichem Zustand ins Krader Spital eingeliefert wurde.

Die Krader Frau Elisabeth Cioz wurde vom Gerichtshof zu 1 einhalb Jahren Gefängnis verurteilt, weil sie ein 19 Jahren alten Mäd- chen Maria Corcea einen verbotenen Eingriff unternehmen hatte.

Der Guradonger Fleischerhauer Sabteaus Bo- der wurde zu einem Jahr Arbeitslager verur- teilt, weil er einen Käufer nicht bediente. Das Urteil wurde bei der Appellation zufolge eines Juramentes annulliert.

Duce erteilt als Staatschef

Regierungsmittelsbeim Wirtschaffs- Italien. (A) Laut einer römischen Rundfunkmitteilung beschränkte die Duce, als Chef des republikanischen Staates, sämtliche Minister, für bringen- de Bedürfnisse die entsprechenden Kosten flüssig zu machen. Diese müssen aber vor- her vom Ministerrat und nachträglich von der zu beschließenden Regierung genehmigt werden.

Sowjetische Gewerkschafts- spionage in England

London. (DPA) Wie Daily Tele- graph berichtet, trafen die Sowjets in England bisher eine ausgedehnte Gewerkschaftsspionage. In allen Rük- stungsindustrien und Unternehmungen haben sie ihre Spitzel und stecken ihre Klaffen hinein. Ihre Spionagetätigkeit wird nur durch ihr stereotypes Schweigen übertraten.

Advertisement for Ambrosi-Weine featuring a bottle and text: 'Unsere vornehmste Aufgabe ist die Sonderstellung der AMBROSI-WEINE stets ausreicht zu erhalten. Der Name verpflichtet dazu! WEINOTER UND WEINKELLERER Dr. Ambrosi MEDIA S. R. L.'

England ist um seine Zukunft besorgt

London. (DPA) In ganz England herrscht große Besorgnis um die Zu- kunft. Wie aus den Berichten zahlreicher englischer Soldaten hervorgeht, wird der Befürchtung Ausdruck verliehen, daß die bisher gemachten Versprechungen für die Zukunft nur leere Worte bleiben wer- den.

Deutschland hält Genfer Konventionen

Moskau. (DPA) Wie der Vorsitzende des amerikanischen Roten Kreuzes nach einer Besichtigung der Gefangenenlager im Reich erklärte, hält Deutschland die Genfer Konventionen in der Behandlung der Kriegsgefangenen genau ein. Die Gefangenen erhalten dieselbe Kost wie die deutschen Soldaten.

Friedenspartei in Ungarn aufgelöst

Budapest. (DPA) Wie der ungarische Innenminister Keresztes Fischer in der gestrigen Sitzung der Regierungspartei berichtete, hatte sich in Ungarn eine „Friedenspartei“ gegründet. Es war ein getarntes kommunistisches Gebilde, das aufgelöst wurde und seine Führer verhaftet.

Auszahlung der GR-Pensionen

Krad. Laut Mitteilung des GR- Pensionistenvereines gelangt die Pension für den Monat Oktober in nachstehender Reihenfolge zur Auszahlung: am 20. Oktober Buchstabe A—W, am 26. A—B.

Sperrzone am rumänischen Donauufer

Bukarest. (A) In den Bezirken Teleor- man, Blasca, Ilfov und Jalomita wur- den gewisse Gebiete am rumänischen Donauufer zu Sperrzone erklärt. In den betreffenden Ortschaften dür- fen nur Personen mit einer Sonderge- nehmigung der Behörden wohnen oder Zureisen.

Schadenerlag für Arbeitertod

Krad. Vor einigen Jahren wurde bei- am diesem Flugplatz bedienstete Arbeit- er Elvira Bota durch ein von einem Ge- rüst niedersinkendes Eisenstück getötet. Schuld waren daran Joan und Jossif Martan. Der Gerichtshof verurteilte nun Jossif zu 15.000 Gel Geldstrafe und die beiden gemeinsam zu einem Schadener- lag für die Witwe in der Höhe von 4000 Gel monatlich und für jedes Kind bis zum 16. Lebensjahr zu 1000 Gel.

Forum-Kino, Arad

Tele. 20-10

Heute zum letztenmal!

„Die Rivalen“

Rossato Draggi — bei Varvo
Cassio — Nacht

Schwedisches Erfinder schweift zerbrochenes Porzellan mit Magermilch

In Schweden soll man auf ein ebenso originelles als einfaches Verfahren gekommen sein, um zerbrochenes Porzellan wieder zu reparieren.

Hat man beispielsweise das Weich gebackt, eine Tasse zu zerbrechen, so bindet man die Stücke, deren Bruchstellen natürlich glatt sein und genau zusammenpassen müssen, fest mit Bindfaden aneinander, legt die Tasse dann in Magermilch und läßt sie ungefähr eine Viertelstunde kochen. Ist die Milch abgekühlt, nimmt man die Tasse heraus, entfernt die Schnur und man soll dann dem schwedischen Erfinder zufolge eine demselben Tasse haben, an deren Haltbarkeit nichts auszufehen ist.

SPORT

- Gandballmeisterschaften: DV Rouarab — DV Segentbau 12:9 (8:8)
- Mriandwetterschaft: Nafsch, UOV — DV Wlochi 9:1 (1:1)
- Fußball: Komelburg, Arifana OVM — Sibensia 7:1 (4:1) — Bulgisch, Volkshilfen — Kulturil Zegilla 8:8 (8:1) — Arad, Gloria — OVM 1:0 (1:0) — Arad, OVM — OVM Komelburg 1:0 (0:0)
- Beitragmeisterschaft, Komelburg, Electrica — Progresul 9:8 (8:0) — Abinegul-OVM — Kulturil 8:0 (1:0) — Sibensia 2 — OVM 9:8
- Dunamannschaften, Sibensia OVM 4:1, Abinegul-OVM — Kulturil 8:8 (8:1)

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-48

Das neuartige musikalische Lustspiel in der ausgezeichneten Regie von Walter Matoff

„Das Geheimnis des weiß gekleideten Dame“

Mit Olga Wersini, — Kino Brezogi, Curleo Karfina.

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr

Rumänische Aufbauarbeit in Transnistrien

Berlin. (DPA) Aus der Reichshauptstadt wird zum Aufbau Transnistriens unter anderem gemeldet das zwischen Odessa und Trahopol eine 100 Kilometer

lange Straße ausgebaut und in Odessa ein neues Elektrizitätswerk errichtet wurde. Diese Arbeiten leiteten rumänische Ingenieure.

CORSO-KINO, ARAD
Telefon 23-64

Heute Premiere!

Willy FRITSCH
Hertha
FEILER

Der Kleine Grenzverkehr

Vorstellungen um 8, 6, 7 und 9 Uhr

Neues ORG-Journal

JURANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 18-22

Heute Ein prachtvoller rumänischer Film! Maria Cebotari, G. Simion, Maria Dumitrescu, Carlo Minca

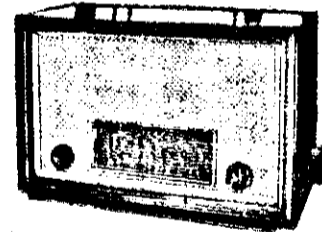
„Rote Fesseln“ — Odessa in Flammen

Vorstellungen um 8, 6, 7, und 9 Uhr

Neues Journal.

Es kommt! „Glaben-Karatwane“ Es kommt!

mit mehr als 1000 Darstellern



Radio-Neuheiten

Deutsche Weltmarken: Orsch, Schaud, Standard, Hauptpunkt, Öbro, Rablone Gumig etc. auf Lager — Solide Preise

„MECATON“ OH. CIACIS & Co. ARAD
Bulev. Regele Ferdinand 27. — Telefon 18-47

AEG Super 423 GW

Ein vollwertiges Super für hohe Ansprüche. Langzeit-Laufwerk mit Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich, sechs Kreise, davon 2 einstellbar, 6 Röhren (1 Doppel-, 4 Einzelföhren). Zweifloßen-Gleichrichtung. Wechselspanneler. Doppelter Schwungradschleif. Beleuchtete Skala. Obles. Nippanmachhilfe mit heißen Nierleisen. Röhren: 6X5, 6Y9, 6X4, 6AR5, 6Y2. Gewicht: Netto 5,9 kg.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 6 Lei, fettgedruckt 8 Lei Kleinste Anzeige (15 Wörter) 30 Lei. Für Stellenanzeigen be 3 Lei pro Wort (mindestens 40 Lei). Bei 8-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kennwortzuschlag 30 Lei. St. Anzeigen sind voranzubehalten und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Nachporto bleiben unbeantwortet.

Ein Bekehrling und ein Geblisse werden aufgenommen bei Josef Schmelzer, Schmied- und Schlosserwerkstätte, Orszyhof. (Rom. Tim Lor)

Ordnungliebendes Mädchen mit Büchern in Ordnung wird gesucht. Arad Str. Arifana No. 5 Parterre Tür 1.

Wahnerer Kinderwagen, fast neu, zu verkaufen. Kienarad, Hauptgasse 218.

Mittelmittel (Monatsabrechnungen) für Zinsenrechnungen und Kassen zum Verkauf von Lei 150 bei Gumbert, sowie Mittelungen für die zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arad.

Wiederholte bei deutsch-italienischer Arbeiter-Gemeinschaft, Wenzel Gabel, Arad, Gaba Str. 20-21/22.

Gebrauchte Warenlisten in verschiedenen Sprachen zu haben in der Arbeiter Zeitung.

Der kleine für jeden Deutschen wichtige Klein-Wörterbuch ist wieder zu haben, um 10 Lei pro Stück, in der Buchdruckerei Wöhlitz, Arad Wöhlitz-Str. 2.

Einige werden zu 8-gelbige deutsche Namens für sofort gesucht. Arad, Str. Timon

Ein Telefonapparat für die Provinz, der in der Stadt — wegen automatischem Anschluß überflüssig ist — um 5000 Lei zu verkaufen in der Verwaltung des Blattes.

Ein Wind-Motoren-Schiff zu verkaufen. Adresse: Schmidt, Biele (Rom. Arad)

Zwei Riemenscheiben,

eine im Durchmesser von 100 mm, zweite 120 mm und Nuten von 30 mm; die zweite 170 mm im Durchmesser von 250 mm; beide 270 mm im Nutenloch von 40 mm sind zu verkaufen in der Buchdruckerei „Araber Zeitung“, Arad.

Ein Geschäft im Zentrum der Stadt Arad freibleibig über bringend zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Hölle am Panama-Kanal

Roman von Alexander von Chayev.

16. Fortsetzung

„Geld! Hunderttausend Dollar! Ich verachte das Geld.“ Hudson atmete schwer. „Geld ist nur Mittel zum Zweck. Geld ist dazu da, um damit Macht zu erlangen. Ich will Macht! Sonst nichts! Ich will diesen lächerlichen Goldgrube einmal vor mich zittern sehen! Den Mann der sich verleiht, wenn irgendwo ein betrunkener Vagabond mit dem Revolver knallt. Ich möchte erleben, daß die Panama-Aktien herunterfallen, wenn irgendwo wieder einmal einige Tausend rote im Schlamm liegen, damit dieser rußblaue Walfisch auf das Wasser legt, dieser Walfisch, der das halbe Jahr in seinem Stubaarten in Washington sitzt, wenn die Walfische in Panama wie die Fische freizeiten.“

„Ich staune an. Ist es nicht komisch?“ Er schüttelte den hübschen Kopf. „Was für eine Gesellschaft! Der alte tollende Ingenieur arbeitet für die amerikanische Eisenbahngesellschaft, damit der Kanal nicht fertig wird. Der Geheimgenieur wartet nur darauf, daß der Präsident herangezogen wird. Sie warten darauf, daß die ganze Geschichte zusammenbricht, um den Leuten in Washington zu zeigen, wer der einzige Mann in der ganzen Bande ist. Nur mein Mann wartet auf nichts, der schlägt eine glänzende Stellung aus, um ein paar tausend gelbe und schwarze Arbeiter glücklich zu machen. Ist es nicht ein Narrenhaus?“

„Sie haben recht, Herr.“ Hudson hatte sich wieder in der Gewalt. Er bereute, ihren Abbruch.

Ein Narrenhaus! Aber ein herdammt gefährliches Narrenhaus!“

Dunkelrot flimmert das Licht der untergehenden Sonne über den Blüten des Fila Chagares. Die Luft war so feucht, daß an den Blättern der Palmen und

hohen Farnen Millionen Tropfen wie funkelnde Diamanten glitzerten. Der Palmwäld war nicht sehr dicht, stacheliges Geblüch wechselte mit freien Plätzen, aus deren grüner Fläche immergrüner, roter, gelber und blauer Blumen in absoluten Abständen die buntesten Blüten hervorstreckten. Die Atmosphäre war so feucht, daß die Sonne wie ein vergerichtetes, flacher Ball durch die Palmwälder zu hüpfen schien. Die bräunliche Dämmerung in die zu sterben schien.

An einer Abspaltung stand eine kleine Blockhütte, in die von Gerhard Holz eintrat. Das Innere war mehr als merkwürdig. Tische und Regale an den Wänden waren mit Apparaten und Notizen, Schreibzettelchen und anderen Geräten besetzt. Unten in dieser Herzkammer stand ein Mann, der ganz in dieser Umgebung paßt. Er war groß, mager, wie ein Skelett, unter welchbuschigen Augenbrauen funkelten zwei dunkle Augen. Die Haare waren weiß und standen ihm nach beiden Seiten in die Höhe. Ein langer Bart hing bis zur Brust hinab. Er sah aus wie ein Herrgott aus

dem Märchenbuch.

„Nicht stören — Gedanken — oben oben Gedanken!“ hat der Weißbärtige u. hob beschwörend seinen langen, knöcheligen Finger.

„Ich habe Wichtiges mit Ihnen zu besprechen, Professor Volini!“ Gerhard Holz trat ohne weiteres näher und schob die schwere Tür.

„Wichtiges? Es gibt nichts Wichtigeres als meine Herdung.“ gab der Alte zurück, grübelnd. Dabei blinnte er aber den Unwilligen an. Das blonde gutmütigen Augen freundlich an.

„Es betrifft Ihre Prophezeiung. Sie wissen, daß Ihre Prophezeiung des Culebra-Kanal gefährlich für einen Neubau-Kanal gefährlich ist. Gefährlich sein muß! Die darunter liegenden Leerschichten —“

„Ich weiß alles, junger Freund!“ Der alte ließ sich milde auf einen kleinen Schemel fallen. „Ich weiß alles — Gold. Ich habe mich lange gewehrt. Aber jetzt muß ich mir, was es will.“

(Fortsetzung folgt)